



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

SMA Solar Technology AG steigert im ersten Quartal 2021 Profitabilität deutlich

Überblick Q1 2021:

- **3,4 GW verkaufte Wechselrichter-Leistung (Q1 2020: 4,4 GW)**
- **Umsatz von 240 Mio. Euro (Q1 2020: 288 Mio. Euro)**
- **Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) auf 20 Mio. Euro erhöht (Q1 2020: 12 Mio. Euro)**
- **Weiterhin hohe Eigenkapitalquote von 42 Prozent (31.12.2020: 42 Prozent)**
- **Vorstand bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2021**

Niestetal, 12. Mai 2021 – Die SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) erzielte von Januar bis März 2021 ein deutlich besseres Ergebnis als in den ersten drei Monaten des Vorjahrs. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) erhöhte sich deutlich auf 20,1 Mio. Euro (EBITDA-Marge: 8,4 Prozent; Q1 2020: 12,3 Mio. Euro, 4,3 Prozent). Die SMA Gruppe verkaufte im ersten Quartal Wechselrichter mit einer kumulierten Leistung von rund 3,4 GW. Der Umsatz lag bei 240,4 Mio. Euro (Q1 2020: 287,9 Mio. Euro). Die Gründe für das Absinken des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr liegen im Wesentlichen in der Verschiebung von Aufträgen aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie und einer Preissteigerung bei Solarmodulen. Zudem enthielt der Umsatz im ersten Quartal des Vorjahrs ein außergewöhnlich großes Projekt in den USA. Das Vorjahresquartal ist daher als Referenzwert nur bedingt geeignet.

Das Konzernergebnis verbesserte sich auf 8,0 Mio. Euro (Q1 2020: -0,3 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie stieg somit auf 0,23 Euro (Q1 2020: -0,01 Euro). Die Nettoliquidität blieb mit 226,7 Mio. Euro auf dem Niveau vom Vorjahresende (31.12.2020: 226,0 Mio. Euro). Auch die Eigenkapitalquote war mit 41,7 Prozent konstant (31.12.2020: 41,8 Prozent). Zudem verfügt SMA über eine Kreditlinie bei inländischen Banken von 100 Mio. Euro.

„Im ersten Quartal 2021 haben wir trotz einer aufgrund von Projektverschiebungen schwächeren Nachfrage ein erheblich besseres Ergebnis erzielt als im Vorjahr“, erklärt SMA Vorstandssprecher Jürgen Reinert. „Um unsere Profitabilität weiter zu stützen, werden wir die Optimierung unseres Produktportfolios und die Kostensenkung auch in den kommenden Monaten fortführen. Darüber hinaus erwarten wir vor dem Hintergrund steigender Impfquoten und geringerer wirtschaftlicher Unsicherheiten insbesondere im zweiten Halbjahr ein Anziehen der Nachfrage in unseren Kernmärkten in Europa und den USA. Für die mittel- bis langfristige Marktentwicklung sind die jüngsten politischen Signale sehr positiv. Die EU hat ihre Verpflichtung auf eine Treibhausgasreduktion von 55 Prozent bis 2030 bestätigt.“



Präsident Biden hat für die USA ein Infrastrukturprogramm mit erheblichen Investitionen in eine klimafreundlichere Wirtschaft angekündigt, und bei Bidens Klimagipfel haben nicht nur die USA, sondern auch weitere große Volkswirtschaften ihre Klimaziele verschärft. Nicht zuletzt bewegt sich nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutzgesetz nun auch die Bundesregierung und kündigt unter anderem eine Erhöhung der Zubauziele für erneuerbare Energien an. Damit kommt sie einer Forderung nach, die auch wir bereits vor geraumer Zeit gestellt haben. Denn für eine sichere und klimafreundliche Stromversorgung brauchen wir jährlich mindestens 15 GW neue Photovoltaikerzeugungs-Kapazitäten in Deutschland.“

Die aktuell angespannte Lage bei der Versorgung mit elektronischen Bauteilen verfolgt der SMA Vorstand genau. Bislang konnten Auswirkungen auf die Ausbringungsmengen vermieden werden. Auch die weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus wird der Vorstand genau beobachten, um auf plötzlich steigende Nachfrage schnell und flexibel reagieren zu können. Der SMA Vorstand bestätigt die am 5. Februar 2021 veröffentlichte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2021. Diese sieht ein Umsatzwachstum auf 1.075 Mio. Euro bis 1.175 Mio. Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 75 Mio. Euro bis 95 Mio. Euro vor. Der Vorstand geht davon aus, dass SMA ihre Position in wichtigen Schlüsselmärkten im weiteren Jahresverlauf ausbauen und vom erwarteten Wachstum der PV-Märkte in Europa und Amerika sowie des weltweiten Speichermarkts profitieren kann. Die kontinuierliche Verbesserung des Produktportfolios sowie die Umsetzung weiterer Kostensenkungsmaßnahmen werden die Profitabilität der SMA weiter unterstützen.

Die Quartalsmitteilung Januar bis März 2021 steht auf der Internetseite www.SMA.de/IR/Finanzberichte zum Abruf bereit. Die virtuelle Hauptversammlung der SMA findet am 1. Juni 2021 statt.

Über SMA

Als ein global führender Spezialist für Photovoltaik-Systemtechnik schafft die SMA Gruppe heute die Voraussetzungen für die dezentrale und erneuerbare Energieversorgung von morgen. Das Portfolio von SMA umfasst ein breites Spektrum an effizienten Solar-Wechselrichtern und ganzheitlichen Systemlösungen für Photovoltaikanlagen aller Leistungsklassen, intelligenten Energiemanagementsystemen und Batteriespeicherlösungen sowie Gesamtlösungen für PV-Diesel-Hybridanwendungen. Digitale Energiedienstleistungen sowie umfangreiche Serviceleistungen bis hin zur Übernahme von Betriebsführungs- und Wartungsdienstleistungen für Photovoltaik-Kraftwerke runden das Angebot ab. Weltweit sind SMA Wechselrichter mit einer Gesamtleistung von mehr als 100 GW in über 190 Ländern installiert. Die mehrfach ausgezeichnete Technologie von SMA ist durch über 1.600 Patente und eingetragene Gebrauchsmuster



geschützt. Die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG ist seit 2008 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Presse@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der



Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.